

privileg®

Garantie- Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist beim einem Gerät keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.).

Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Warenhäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

GESCHIRR- SPÜLER

Modell 1033 integrierbar

Bestell-Nr. 045.681 - 045.682

Quelle

**Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern**

Printed in Italy

 0/1294

Gebrauchsanweisung

Informationen

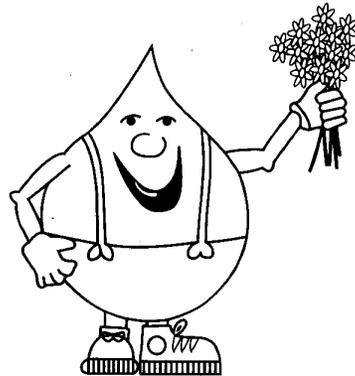
Von nun an spült Ihr «PRIVILEG» das Geschirr.

Bevor Sie Ihren Geschirrspülautomaten in Betrieb nehmen bitten wir Sie, dieses Büchlein aufmerksam zu lesen.

Wie Sie ihn einbauen, anschließen und mit ihm umgehen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Freude wünscht Ihnen

Großversandhaus Quelle



Transportschaden

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle-Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf den Kaufbelegen bzw. dem Lieferschein.

Verpackungsteile entfernen.

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und die Tür aufziehen.

Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen. Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

Für diese Gebrauchsanweisung wurde Recyclingpapier verwendet - der Umwelt zuliebe!

Programmübersicht

Spülmittelmenge	Vor-spülen	Haupt-spülen	Zwischen-spülen	Klar-spülen	Trocknen mit Heizung	Verbrauchswerte ***		
						Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
25g	KALT	65°C	1 x KALT	65°C	-	1,5	22	80
25g	-	65°C	1 x KALT	65°C	-	1,5	18	74
-	KALT	-	-	-	-	0,1	12	10

*** Die Programmdateien differieren je nach Beladung, Netzspannungsschwankungen, Wasserdruck und Wassereinflauftemperatur.

Programmübersicht

Nr.	Programm- wähler	Temperatur	Spülprogramme	Geeignet für
1	A*	65°C	NORMAL MIT VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit angetrockneten Speiseresten
2	B	65°C	NORMAL OHNE VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit nicht angetrockneten Speiseresten
3	C	-	VORSPÜLEN	Kaltes Abspülen, wenn die Maschine noch nicht ganz gefüllt ist

* **Für Vergleichsprüfanstalten:**
 Programm IEC 436/DIN 44990
 Fassungsvermögen: Standard-Geschirr 12 Maßgedecke.
 Empfohlene Spülmittelmenge: 24g

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung	4
Wichtige Hinweise	5
Gerätebeschreibung	6-7
Aufstellung u. Anschluß des Gerätes	8-10
Wasserenthärtung	11-13
Klarspüler	13
Reiniger	14
Beladen der Geschirrkörbe	15-17
Bedienung	18-20
Kurzanweisung	21
Hinweise	22-23
Pflege u. Wartung	24-25
Kundendiensthinweise	26-27
Technische Daten	27
Kundendienst-Anschriften	28
Einbau des Gerätes	29-32
Dekorplatte-Montage	29-30
Sockelverblendung	32
Maßgedecke	33
Programmübersicht und Verbrauchswerte	34-35
Garantie-Information	36

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

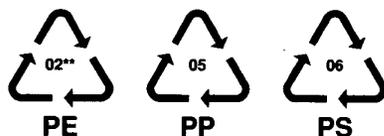
- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 $\hat{=}$ PE-HD
04 $\hat{=}$ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß entfernt werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Maßgedecke

Fassungsvermögen

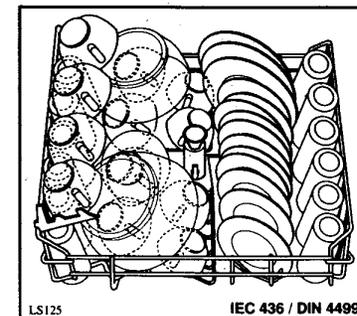
Das Gerät faßt 12 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach DIN 44990; IEC 436.

12 Suppenteller	ca. 26 cm Ø
12 flache Teller	ca. 24 cm Ø
12 Dessertteller	ca. 18,5 cm Ø
12 Teetassen	ca. 9 cm Ø
12 Untertassen	ca. 14,5 cm Ø
12 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. ¼ l
12 Messer	
12 Gabeln	
12 Löffel	
12 Teelöffel	
12 Dessertlöffel	

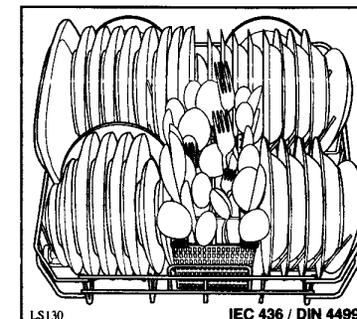
1 runde Schüssel	ca. 17,5 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 cm Ø Höhe ca. 8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 37,5 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	
1 Vorlegelöffel	
1 Soßenlöffel	

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

Oberkorb



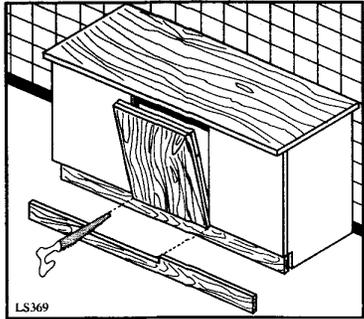
Unterkorb



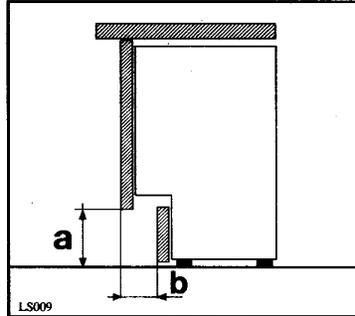
Einbau des Gerätes

Sockelverblendung

Damit die Tür völlig geöffnet werden kann, muß bei verschiedenen Sockelhöhen und -tiefen im Bereich des Geschirrspülers die Küchensockelblende ausgeschnitten werden.



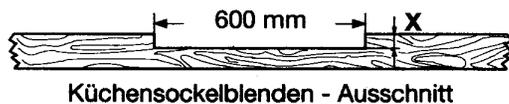
Durch die Sockelhöhe (a) und Sockeltiefe (b) können die Maße des Küchensockelblenden-Ausschnitts ermittelt werden (siehe Tabelle).



Sockelhöhe (a)*

		170	160	150	140	130	120	110	100		
Sockeltiefe (b)*	40	32	28	25	22	20	20	15	15	X	
	50	35	28	25	22	20	18	18	15		
	60	32	28	25	22	20	18	15	15		
	70	32	25	22	20	20	15	15	15		
	80	/	20	20	15	15	15	12	12		
	90	/	/	12	10	10	10	10	10		
100	/	/	/	5	5	5	5	5			

(*) Maße in mm



Wichtige Hinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann. Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.

Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.

Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen Installateur ausführen.

Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.

Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.

Dieser Geschirrspüler ist zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.

Gegenstände, die mit Benzin, Lack, Eisen- oder Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) in Kontakt gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.

Versichern Sie sich, daß Sie die Türe auch wirklich geschlossen haben, nachdem Sie das Gerät ein- oder ausgeräumt haben, denn eine offene Türe könnte zur Gefahrenquelle werden.

Folgende Artikel sind nur dann zum Spülen in der Geschirrspülmaschine

geeignet, wenn sie als «spülmaschinenfest» gekennzeichnet sind: Besteck mit Holz- oder Horngriffen, mit geklebten Teilen, Bronzebesteck, Pfannen mit Holzgriffen, Artikel aus: Aluminium, Kristall, Bleiglas, Plastik, antike oder fein bemalte Keramikgegenstände. Im Zweifelsfalle fragen Sie beim Hersteller des entsprechenden Artikels nach.

Es ist nicht empfehlenswert, Silberbesteck und Besteck aus rostfreiem Stahl zusammen in der Geschirrspülmaschine zu spülen, da zwischen den beiden Materialien eine chemische Reaktion entstehen kann.

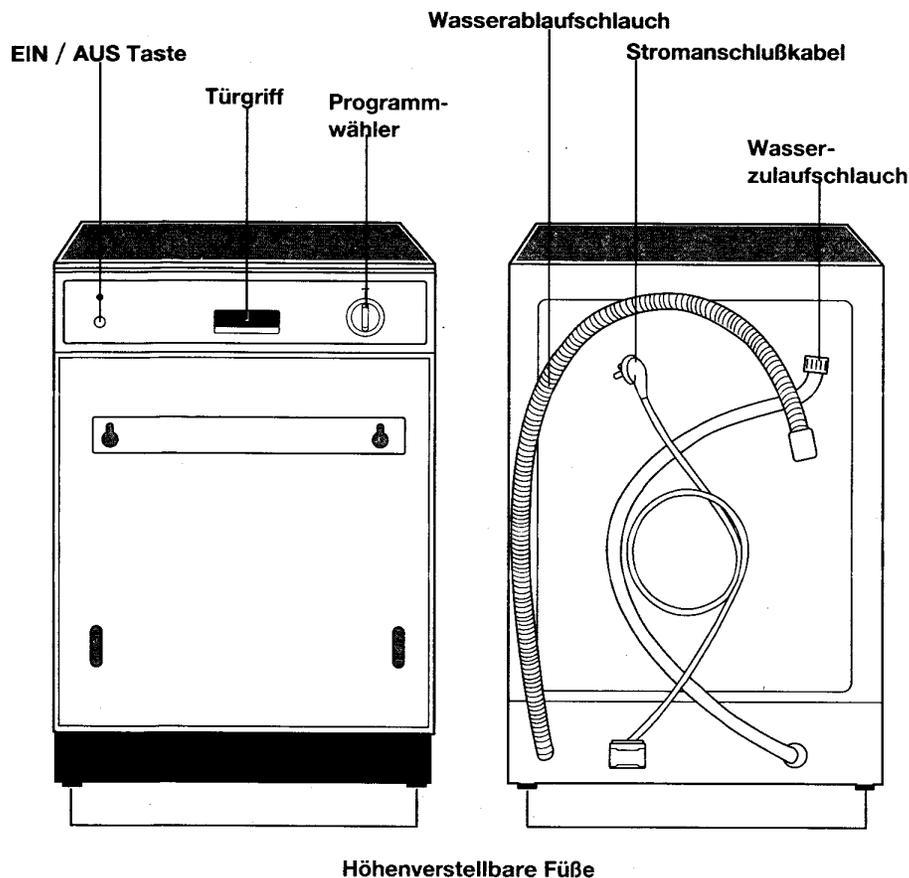
Öffnen Sie niemals und aus keinem Anlaß die Türe des Gerätes, während es in Betrieb ist. Schalten Sie die Geschirrspülmaschine vor dem Öffnen stets aus.

Für Einbaugeräte: Das Gerät muß an der Arbeitsfläche befestigt werden. Ohne diese Befestigung befände sich die Geschirrspülmaschine in einem instabilen Zustand, was zu Schäden oder Unfällen führen würde.

Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Gerätebeschreibung

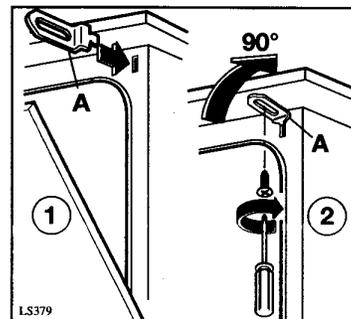


Hinweis: Der integrierbare Geschirrspüler wird ohne Arbeitsplatte geliefert.

Einbau des Gerätes

Befestigung an der Tischplatte

Stecken Sie die zwei mitgelieferten Winkel (A) in die dafür vorgesehenen Löcher auf der Geräte-Frontseite ein und drehen Sie diese um 90°. Befestigen Sie nun die Winkel an der Tischplatte durch zwei Schrauben 3,5x16.



Achtung!

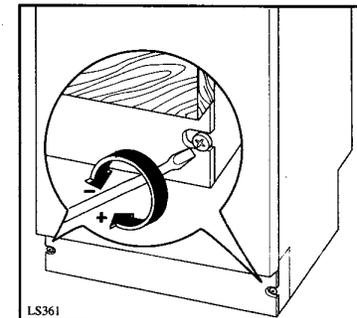
Die Winkel sollen mit den Langlöchern auf dem Wrasenschutzblech übereinstimmen.

Wichtig: Das Gerät muß gegen Kippgefahr gesichert werden. Zu diesem Zweck ist die Spülenabdeckung bzw. die Tischplatte an der Wand oder an den anschließenden Möbeln zu befestigen.

Bei der Befestigung des Gerätes an den Möbeln, dürfen die Geräteseitenwände nicht angebohrt werden, ansonsten werden Bauteile im Geräteinneren beschädigt.

Gewichtverteilung an der Tür

Nach Anbringung der Dekorplatte könnte ein Gewichtsausgleich erforderlich werden. Dazu drehen Sie die zwei am Sockel befindlichen Schrauben nach links bzw. rechts, bis der optimale Gewichtsausgleich erreicht ist.



Achtung: Das Gewicht der Dekorplatte darf auf keinen Fall 7,5 kg überschreiten, ansonsten ist ein Gewichtsausgleich der Tür nicht mehr möglich.

Nivellierung

Vergewissern Sie sich, daß die Tür reibungslos schließt, andernfalls nivellieren Sie die Maschine durch Ein- bzw. Ausschrauben der zwei vorderen Gerätefüße.

Einbau des Gerätes

Max. Länge der Dekorplatte bei nicht angebrachten Leisten 590 mm. Bei Verwendung von Leisten muß selbstverständlich die Länge entsprechend reduziert werden.

Max. Breite 596 mm
Max. Dicke 20 mm
Gewicht von 2 bis max. 7,5 kg

Achtung!

Die Maximalhöhe nicht überschreiten, sonst kann die Tür nicht völlig geöffnet werden (die Frontplatte stößt gegen den Gerätesockel).

Die Abmessungen der Dekorplatte ergeben sich beim eingebauten Gerät.

Messen Sie die Distanz (B) zwischen dem unteren Rand der Bedienungsblende bzw. der Leisten und dem Bezugspunkt (X) der Tür.

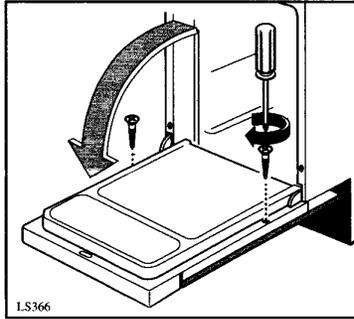
Zeichnen Sie die Distanz (B) vom oberen Rand auf der Platte an und positionieren Sie in dieser Höhe die mitgelieferte Halterungsleiste (Bezugspunkt Z). Die gleiche Distanz soll zwischen den Befestigungslöchern und den Seitenrändern der Platte eingehalten werden. Zeichnen Sie die vier Punkte für die Befestigungsschrauben auf der Frontplatte an. Bohren Sie die Löcher 2 mm \varnothing , 12 mm tief und befestigen Sie die Halterungsleisten mit den Schrauben 3,5x16.

Montage der Platte an der Tür

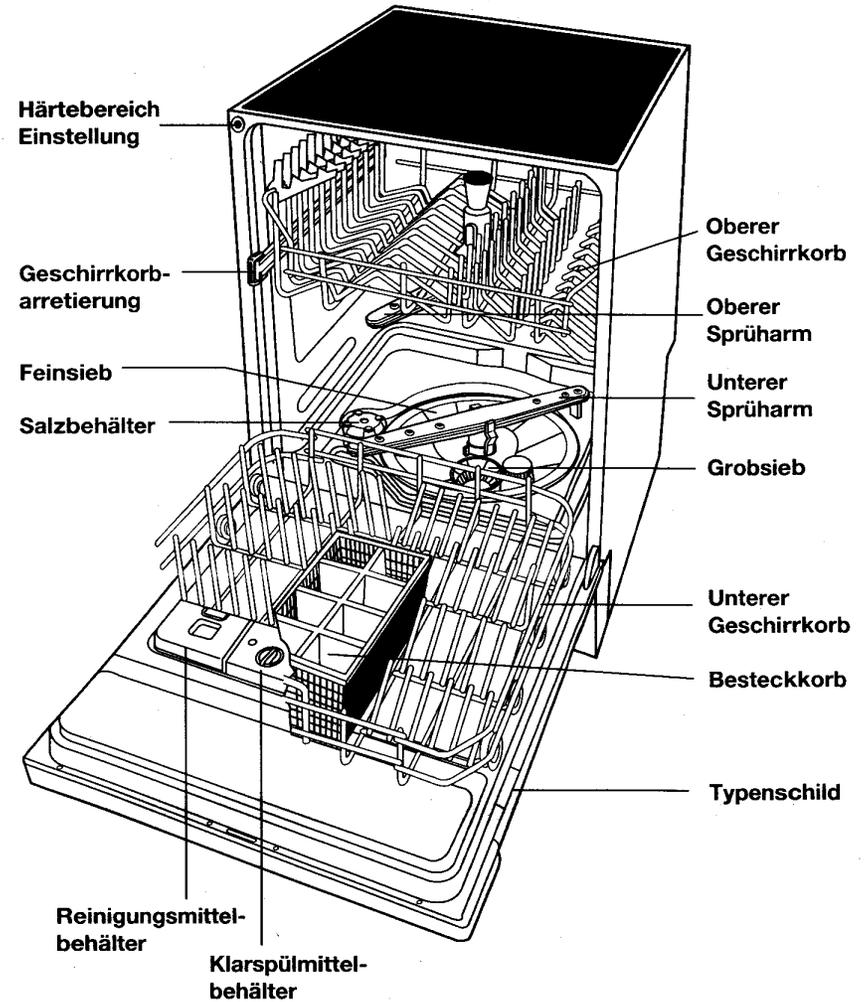
Bringen Sie die Frontplatte durch Einführung der zwei Stifte in die Langlöcher der Tür an.

Die Platte hochheben bis zur Anpassung an die Bedienungsblende.

Nach Erreichen der optimalen Position, die Tür öffnen und die Platte mittels der mitgelieferten zwei langen Schrauben 4x40 durch die Löcher der Innentür befestigen.



Gerätebeschreibung



Installation

Aufstellung/Anschluß

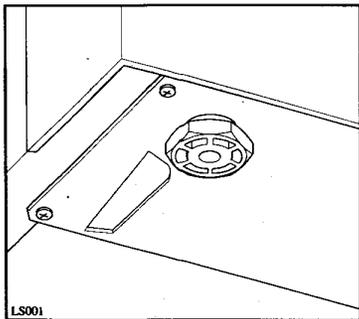
Dieser Geschirrspülautomat wird anschlussfertig, also mit Kabel und Stecker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden.

Waagrechte, ein wandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreuen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.



Zur Anpassung an die Küchenmöbel läßt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

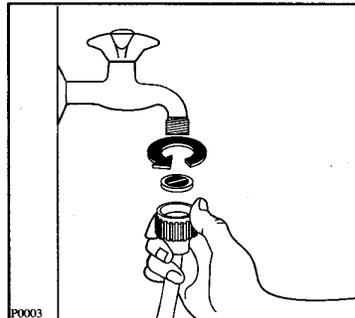
- die Arbeitsplatte verstellen oder entnehmen.

Diese Arbeit soll jetzt vorgenommen werden. Sie ist auf Seite 30 beschrieben.

Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " angeschlossen.

In die Verschraubung am Zulaufschlauch ist zum Abdichten die mitgelieferte Dichtung einzulegen. Danach ist der Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muß so angeordnet sein, daß der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaug sicher (DVGW-geprüft). Anschlußarmaturen mit Rückflußverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.

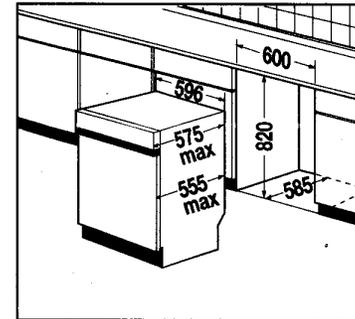
Der Anschluß an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluß an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Einbau des Gerätes

Einbaunische

Dieser Geschirrspülautomat läßt sich auch unter eine vorhandene Arbeitsplatte oder unter eine Spülenabdeckung einbauen. Das Gerät kann aber auch mit einer Arbeitsplatte komplettiert werden (Quelle-Kundendienst). Die Einbaumaße sind aus der Abbildung ersichtlich.

Achten Sie bitte beim Einschieben des Geschirrspülautomaten darauf, daß die Schläuche und Zuleitungen nicht geknickt werden.

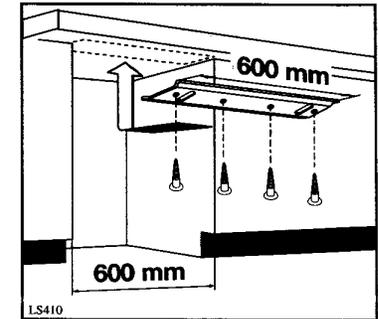


Die Einbaunische braucht nicht mit Lüftungsöffnungen versehen zu werden, es genügt eine Öffnung für den Durchgang des Kabels und der Wasserzu- und -ablaufschläuche. Der Geschirrspülautomat kann bis an die Nischenrückseite eingeschoben werden.

Die für den Einbau notwendigen Arbeiten können auch dem Informations-Plakat entnommen werden, das auch als Bohrschablone verwendet werden kann. Dieses Plakat liegt dem Gerät bei.

Montage des Wrasenschutzbleches

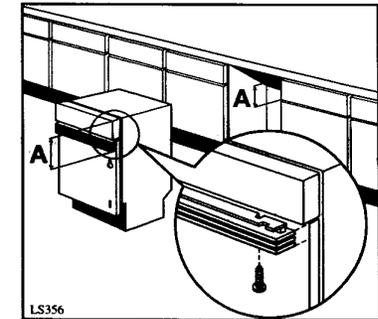
Wrasenschutzblech mit Vorderkante Tischplatte bündig abschließen lassen und mit den Schrauben 3,5x16 befestigen.



Bedienungsblende anpassen

Die Höhe der Bedienungsblende kann den Küchenmöbel-Schubladen angepaßt werden.

Hierzu die mitgelieferten Ausgleichsleisten, falls erforderlich, durch 2 Senkknopf-Schrauben 4,2x38 an der Bedienungsblende-Unterseite anbringen.



Dekorplatten-Montage

Zur farblichen Angleichung an die Küchenmöbel kann eine Holz-Dekorplatte auf die Außentür montiert werden.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION OST

12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
 13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
 12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
 09042 Cottbus, Merzdorferweg 33
 06842 Dessau-Mildensee, Am Scholtzer Acker 8
 06224 Gröna b. Chemnitz, Pleißer Str. 2
 02694 GutsMuth b. Bautzen, Am Bahnhof
 06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstr.
 01809 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44
 14482 Potsdam, Gartenstr. 42
 04155 Leipzig, Bothestraße 17 - 19
 39124 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a
 17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2 c
 14482 Potsdam, Gartenstraße 42
 01471 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2
 18068 Rostock, Krischanweg 9

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
 28219 Bremen, Bayernstraße 173
 27576 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23
 29223 Celle, Sprengerstraße 42
 26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
 24641 Flensburg, Boshstraße 2
 38644 Goslar, Fracherstieg 2A
 22041 Hamburg, Eftingstraße 19
 31789 Haineln-Afferde, Langes Feld 25
 30165 Hannover, Beiersdorferstraße 6
 31137 Hildesheim, Cheruskerring 47
 25524 Itzehoe, Lise-Meitner-Str. 23
 24143 Kiel, Flintbeker Straße 5
 23554 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2
 21339 Lüneburg, In der Marsch 17
 24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
 26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
 21682 Stade, Bremervörder Straße 102
 38448 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnberg, Lange Wende 24
 33607 Bielefeld, Hofstraße 16/22
 44791 Bochum, Harpener Straße 62
 44145 Dortmund, Eisenstraße 44
 40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
 47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
 45356 Essen, Heegstraße 55 c
 58099 Hagen, Kabeler Straße 70
 59067 Hamm, Spenglerstraße 15
 32439 Minden, Trippeldamm 8
 41238 Mönchengladbach, Erfstraße 20
 48163 Münster, Borkstraße 20
 49064 Osnabrück, Karmannstraße 7
 33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
 48432 Rheine, Niemannstr. 9
 46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
 42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
 63739 Aschaffenburg, Frichsinnstraße 24
 36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
 53347 Bonn-Alfter, Schönthalweg 5
 64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
 Frankfurt/M., siehe Offenbach
 38043 Fulda, Donastraße 26
 34277 Fuldaerbrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56

35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
 37124 Göttingen-Rosedorf, Fischenweg 5
 51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
 Kassel, siehe Fuldaerbrück
 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
 50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
 56130 Mainz-Laubenheim, Am Dammweg 23
 35043 Marburg, Im Rudert 10
 63069 Offenbach, Schumannstraße 160
 57076 Siegen, Bismarkstraße 78
 97060 Würzburg, Max-v.-Lau-Straße 20

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
 74321 Bietigheim, Gansacker 13
 79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
 67857 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
 76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
 67067 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10
 68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
 74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
 77856 Offenburg, Industriestraße 4 a
 75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
 88212 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31
 72786 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51
 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen
 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
 69081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnenweg 5
 78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 62
 71334 Waiblingen-Hegnach, Gottl.-Daimler-Str. 5
 67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

95122 Ansbach, Rothenburger Straße 42
 86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
 96052 Bamberg, An der Breitenau 9
 95444 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
 98091 Erfurt, Mühlweg 18
 90765 Fürth-Poppenreuth, Heinr.-Stranka-Straße 15
 07552 Gera-Bieblach-Ost, Thüringerstr.
 85051 Ingolstadt-Haunwühr, Oberringstraße 24
 07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
 87437 Kempten, Porschesstraße 10
 84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
 80935 München, Waldmeisterstraße 95
 90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
 93059 Regensburg, Vilstraße 26
 94315 Straubing, Schlesische Str. 148
 83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
 92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
 8020 Graz, Asperngasse 2
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17
 4021 Linz, Industriezeile 47
 8700 Leoben, Judendorferstraße 64
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3
 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Nummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

08/94

Installation

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!

Schlauchlänge

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasser-Schlauch mit einem Berstdruck von mindestens 60 bar ersetzt werden (nicht verlängern). Der Quelle-Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.

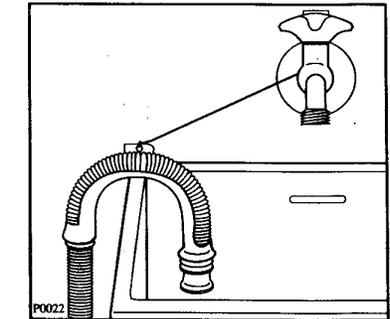
Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflußhöhe muß zwischen 30 und 90 cm liegen. Genügender Abflußquerschnitt muß gewährleistet sein. Für den Siphonanschluß besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil. Bei Anschluß an einem Siphon muß folgendes beachtet werden:

- Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).
- Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.

Wird kein Festanschluß vorgesehen, kann der Schlauch mit dem beigefügten Krümmer in ein Spülbecken eingehängt werden. In diesem Fall den Schlauch gegen Herunterfallen sichern.

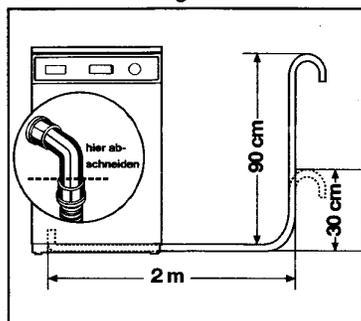
Das Krümmerende darf nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen.



Installation

Schlauchlänge

Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muß ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Quelle-Kundendienst). Vom Original-Verlängerungsschlauch angepreßtes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern. Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.



Verlegen der Schläuche

Überzeugen Sie sich davon, daß auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220/230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,1 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EWG für Funkentstörung.

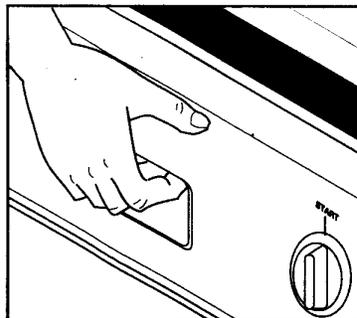
Tür öffnen und schließen

In die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und Tür herunterklappen.

Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.

Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschuß einrastet.

Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr! Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



Kundendiensthinweise

Störung - was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes.

Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Bei Störungen ist der Wasserhahn zu schließen!

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle.

Geben Sie dabei unbedingt die

Bestell-Nummer

und die

PRIVILEG-Nummer

an.

Sie finden diese auf dem Leistungsschild an der rechten Seite der Innentür. Die neuesten Anschriften unserer Kundendienststellen finden Sie im Quelle-Katalog oder in dieser Gebrauchsanweisung.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Technische Daten

Gesamthöhe	820 mm
Gesamtbreite	600 mm
Gesamttiefe	570 mm
Gesamtgewicht	55 kg
Fassungsvermögen	12 Maßgedecke
Heizung	1900 Watt
Ablaufpumpe	70 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	220-230 Volt
	50 Hz
Sicherung, HLS-Automat	10 Ampere
Gesamtanschluß	2100 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Bei Wasserdruck über 10 bar muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Quelle-Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z.B. bei Wohnungswechsel).

Dieses Gerät entspricht der EWG Richtlinie Nr. 87/308 vom 2.6.87 bezüglich der Beseitigung der Funkstörungen.

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

ACHTUNG! Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können

Kundendiensthinweise

Hinweise zur Behebung kleinerer Störungen (bevor ein Fachmann zu Rate gezogen wird)

Sollte einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte, ehe Sie den Kundendienst rufen, ob Sie die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise beachtet haben. **Wenn Sie für Störungen, die nicht durch ein defektes Gerät verursacht wurden, den Kundendienst rufen, muß der Monteuraufwand des Kundendienstes bezahlt werden.**

Das Gerät läuft nicht:

1. Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?
2. Ist der Stecker fest in die Schutzkontakt-Steckdose gedrückt?
3. Ist der Wasserhahn geöffnet?
4. Ist das Sieb im Wasserzulauf sauber?
5. Ist die Tür richtig geschlossen?
6. Ist das entsprechende Programm eingestellt?
7. Ist die EIN/AUS - Taste gedrückt?

Das Geschirr wird nicht richtig sauber:

1. Hatten Sie das richtige Spülprogramm gewählt?
2. Wurde genügend Reiniger zugegeben?
3. Sind die Siebe sauber?
4. Sind die Geschirrtteile richtig eingeordnet?
5. Ist der Ablaufschlauch richtig verlegt?
6. Sind die Düsen der Sprüharme teilweise verstopft?
7. Ist der Salzbehälterdeckel richtig geschlossen?
8. Waren die Sprüharme durch Geschirr bzw. Besteckteile blockiert?

Das Geschirr wird nicht glanzklar:

1. Ist noch Klarspüler im Vorratsbehälter vorhanden?
2. Ist die Dosiereinstellung richtig gewählt?
3. Wurde immer rechtzeitig Salz nachgefüllt?
4. Oder ist das Salz im Behälter durch längere Außerbetriebnahme (z.B. Urlaub) verhärtet? In diesem Fall den Salzbrei vor dem Spülen kräftig durchrühren!

Versuchen Sie bitte nicht, einen Defekt, der über die beschriebenen Störungen hinausgeht, selbst zu beheben. Der Schaden wird dadurch oft größer und - soweit es sich um stromführende Teile handelt - kann ein Eingriff sogar gefährlich sein.

Bedienung/Handhabung

Wasserenthärtung

Ab einer Härte des Leitungswassers von 8° dH und mehr, muß das Wasser unbedingt enthärtet werden, um Kalkablagerungen am Geschirr und in der Maschine zu vermeiden.

Zur Wasserenthärtung muß der Salzbehälter der serienmäßig eingebauten Enthärtungsanlage immer mit Regeneriersalz gefüllt sein.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden. Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärter beeinträchtigen.

Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärter.

Regenerierdosierung

Die in dem Gerät eingebaute Wasserenthärtungsanlage hat 4 Einstellbereiche.

Damit wird die Salzmenge für die ordnungsgemäße Regenerierung gesteuert (siehe Einstellung Seite 12).

Stufe	Wasserhärte °dH	Regeneriersalz erforderlich	Einstellung	
			Salzbehälter	Bottichfront
1	0-7	**NEIN	NEIN	NEIN
*2	8-21	JA	NEIN	NEIN
3	22-28	JA	JA	NEIN
4	29-39	JA	NEIN	JA
5	40-50	JA	JA	JA

* Der Wasserenthärter im Gerät ist auf Stufe 2 eingestellt. Dies entspricht den meisten Fällen in der Praxis.

** Bei Verwendung von niederalkalischen Spülmitteln (Kompakt-Reinigern), die Enzyme enthalten, empfehlen wir Regeneriersalz ab 4° dH zu benutzen.

Bedienung/Handhabung

Bei einer Wasserhärte bis zu 7° dH, ist kein Regeneriersalz bzw. keine Einstellung der Wasserenthärtungsanlage notwendig.

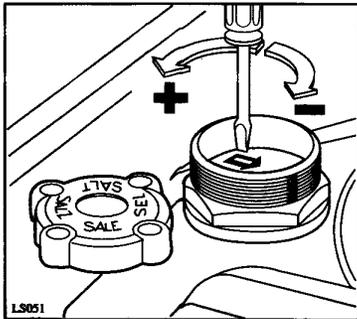
Ihr örtliches Wasserwerk, sowie die Gemeinde bzw. Stadtverwaltung gibt Ihnen Auskunft über die Wasserhärte.

Einstellung der Regenerierdosierung

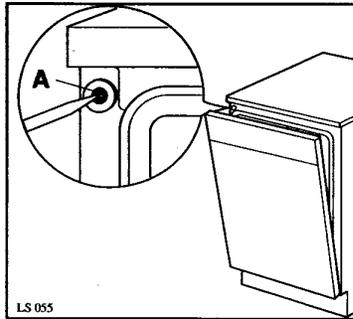
a) Im Salzbehälter (Stufe 3 u. 5).

Ziehen Sie den unteren Korb heraus. Auf der linken Seite des Bottichbodens befindet sich der Salzbehälter.

Schraubverschluß des Salzbehälters öffnen und mit Hilfe eines Schraubenziehers oder eines Messers die Stellscheibe entgegen dem Uhrzeigersinn, von Position - auf Position + drehen.



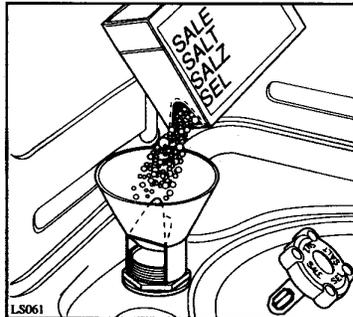
b) An der Bottichfront (Stufe 4 u. 5). Öffnen Sie die Gerätetür und stechen Sie die Membrane «A» mit einem spitzen Gegenstand durch.



Hinweis: bei einer Wasserhärte von 40-50° dH (Stufe 5) sind beide Einstellungen (im Salzbehälter und an der Bottichfront) vorzunehmen.

Regeneriersalz einfüllen

Erste Füllung etwa 1,5 kg. Unterkorb herausnehmen, Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters, mit dem S-Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.



Nur vor der ersten Füllung: 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist. Gewinde und Verschlußdichtung von Salzrückständen säubern. Verschluß

Pflege und Wartung

Sprüharme reinigen

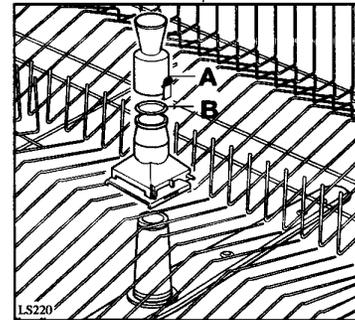
Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Unterer Sprüharm: Arretierungen drücken und herausheben.

Oberer Sprüharm: Oberen Geschirrkorb herausziehen. Am Teil «A» Arretierungen betätigen, Teil «A» abheben und Ringmutter «B» abschrauben. Sprüharm herausnehmen.

Sprüharme reinigen - z.B. von Speiseresten in den Düsen - und alle Teile wieder montieren.

Gerät nie ohne Sprüharme in Betrieb nehmen!



Edelstahlteile

Die Heizstäbe bestehen aus «Edelstahl rostfrei». Ihre dunkle Verfärbung hat auf Qualität und Lebensdauer keinen Einfluß.

Bottich und Türinnenteil bestehen ebenfalls aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich. Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Innenbehälters, Stillstand, Hygiene

Reinigen Sie zu gegebenen Zeiten, speziell aber dann, wenn Sie das Gerät außer Betrieb nehmen wollen, den gesamten Innenraum. Starten Sie zunächst ein Normalprogramm mit besonders hoher Reinigerdosierung, **ohne Spülgutfüllung**. Mit feuchtem Lappen und geeignetem Haushaltsreiniger, sollte dann die umlaufende Türdichtung (bevorzugt die Unterkante) gereinigt werden. In diesen Zonen können sich angeschwemmte Speisereste als Geruchsverursacher besonders unangenehm verhalten. **Verwenden Sie nur milde Haushaltsreiniger.**

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 24/25 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.

Wenn Sie alle Reinigungsarbeiten beendet, den Wasserhahn zuge dreht und den Stecker aus der Steckdose gezogen haben, können Sie das Gerät - bei geöffneter Einfülltür - auch langfristig außer Betrieb nehmen.

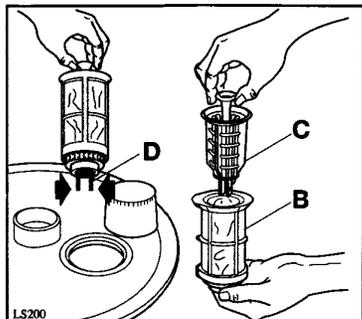
Gehäuse-Pflege

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

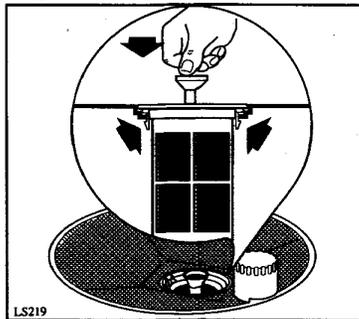
Siebeinsätze reinigen

Grobsieb

Nach jedem Spülprogramm Unterkorb herausnehmen. Grobsieb «B» nach oben herausziehen (Schnappverschluss). Laschen «D» an der Siebunterseite zusammendrücken und Siebeinsatz «C» herausnehmen. Siebe reinigen.



Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Siebe richtig ineinandergesetzt werden. Siebkörper durch Eindrücken (bis zur Raststellung) befestigen.

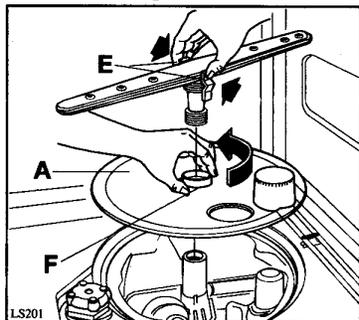


Der feste Sitz des Grobsiebes verhindert, daß grobe Speiserückstände einen Schaden an Ihrem Geschirrspüler verursachen.

Feinsieb

Das großflächige Feinsieb «A» bei sichtbaren Ablagerungen herausnehmen.

Arretierungen am Sprüharm «E» drücken und Sprüharm abheben. Bajonettverschluß «F» öffnen und Feinsieb herausnehmen. Feinsieb reinigen.



Alle Teile wieder einwandfrei einsetzen und verriegeln. Bei dieser Gelegenheit auch unteren Sprüharm reinigen - siehe Seite 25.

Wasserzulaufsieb

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden. Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasser-schlauches ab. (Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

Achtung!

Gerät nie ohne Siebe in Betrieb nehmen! Saubere Siebe garantieren ein gutes Spülergebnis.

fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt. Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme. Marken-Regeneriersalz für Geschirrspülautomaten verwenden (weitere geeignete Salze siehe Seite 22).

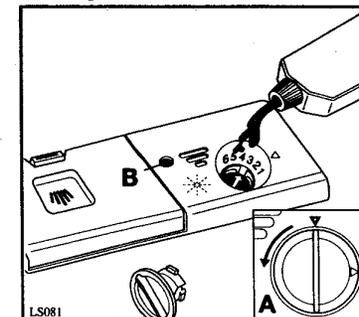
Salznachfüllung

Der Salznachfüll-Anzeiger im Deckel des Salzvorratsbehälters erinnert Sie an die Nachfüllung. Wenn der grüne Schwimmer nicht mehr sichtbar ist, muß Salz nachgefüllt werden. Füllmenge etwa 1,5 kg - oder auch weniger, weil beim Vorspülen kein Salz verbraucht wird. Die Vorspülprogramme werden jedoch automatisch mitgezählt.

Klarspüler

Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Der Klarspüler sorgt dafür, daß das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert. Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

Klarspüler einfüllen



- Zum Öffnen des Behälters, Verschlussklappe «A» nach links drehen und abnehmen.
- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten. Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.
- Verschlussklappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

Klarspüler nachfüllen

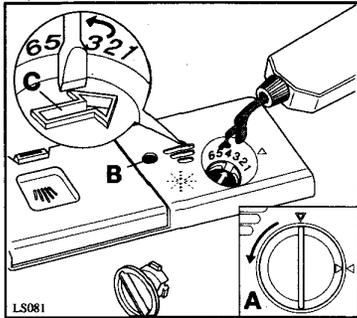
Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige «B» keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muß das Klarspülmittel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt. Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein.

Bedienung/Handhabung

Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muß sie verringert werden.



- Verschlussklappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.
- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm³ Klarspülerzugabe.
- Verschlussklappe wieder fest verschließen.

Reiniger

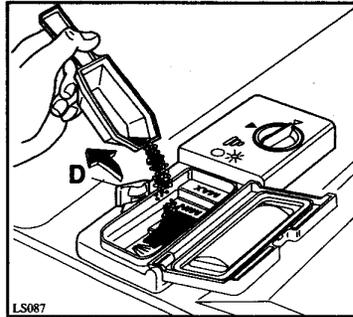
Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettförmig sind.

Reiniger muß vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Vorspülen, im Programm «C».

Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken.

Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

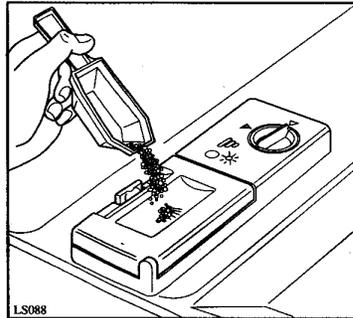
- MIN = 15 ml
- MAX = 30 ml.



Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

Befolgen Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Menge.

Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge ca. 5 g (1/2 Eßlöffel) auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.



Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

Hinweise

Porzellan

Unterglas-Dekore, Scharffeuer-Dekore und Inglas-Dekore sind spülmaschinenbeständig.

Aufglas-Dekore und Gold-Dekore (Gold-Dekore sind immer auf der Glasur angebracht) werden heute in einer Qualität geliefert, die über längere Zeit spülmaschinenbeständig ist.

Mit der Zeit verblassen diese Dekore, wie beim Handspülen auch.

Glas, Kristall

Es gibt Gläser, die die Behandlung in der Maschine schlecht vertragen.

Wertvolle Teile, kunstvolle Formen mit langem Stiel, buntgefärbtes Glas, Murano-Glas und kunstgewerbliche Teile besser von Hand spülen.

Dekorationen auf Gläsern (Bierwappen Abziehbilder) haften meist nicht sehr gut.

Silber

Silber kann ohne weiteres in der Maschine gespült werden. Wie an der Luft, kann Silber auch in der Maschine anlaufen, wenn schwefelhaltige Speisereste vorhanden sind, wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf.

Silber eventuell nur kurzspülen und regelmäßig mit Silberputzmittel pflegen.

Holz

Frühstücksbrettchen und ähnliche größere Teile, auch kunstgewerbliche Gegenstände aus Holz, neigen dazu bei raschem Trocknen zu reißen. Da im Geschirrspüler mit Heißluft getrocknet wird, sollte man solche Teile nicht in der Maschine reinigen.

Kunststoff

Als «kochbeständig» ausgezeichnete Teile können im Spüler gereinigt werden, auch bei 65°C, aber nicht direkt über dem Heizstab im Unterkorb. Alle Kunststoffteile trocknen weniger gut wegen ihrer geringen Wärmeaufnahme und ihrer schlechten Wärmeleitung.

Steingut

Steingut neigt zu Glasursprüngen und ist daher für maschinelles Spülen nicht immer geeignet.

Kupfer u. Zinn

Geschirrtteile aus Kupfer und Zinn sollten nicht in der Maschine gespült werden, da die Oberflächen matt werden.

Allgemeine Ratschläge

- Geben Sie das gebrauchte Geschirr gleich in die Maschine, Sie haben dann immer eine aufgeräumte Küche.
Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.
- Ordnen Sie leichtes, empfindliches Geschirr in den oberen Korb, schweres und stark angeschmutztes Geschirr in den unteren Korb ein, dadurch erreichen Sie ein gutes Spülergebnis.
- Wählen Sie ein Spülprogramm, das der Geschirrrart sowie dem Verschmutzungsgrad entspricht, dadurch spülen Sie wirtschaftlicher.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, die für Haushaltgeschirrspülmaschinen geeignet sind und in der richtigen Dosierung.
Das ist Voraussetzung für ein gutes Spülergebnis und Sie verhalten sich umweltbewußt.
- Füllen Sie rechtzeitig die Vorratsbehälter für Regeneriersalz und Klarspülmittel auf, dann haben Sie immer ein einwandfreies Spülergebnis.
- Säubern Sie regelmäßig den Siebeinsatz und die Türdichtung, dann haben Sie eine immer hygienisch saubere Maschine und ein gutes Spülergebnis.
- Bei Neuanschaffungen sollte man auf maschinengerechte Formen des Geschirrs achten: gerade, glatte Wände, große Öffnungen und auch auf spülmaschinenfestes Dekor.

Geeignete Regeneriersalze

Neben den Marken-Regeneriersalzen für Geschirrspülautomaten sind geeignet:

Siedesalze und Steinsalze mit einer Korngröße von maximal 5 mm, ohne wasserunlösliche Beimengungen.

Nicht geeignet sind: Diätsalze mit unlöslichen Bestandteilen, Viehsalz, Streusalz, aufbereitetes Meersalz und Salze mit Rieselszusätzen.

Wir empfehlen die speziell für Enthärtungsanlagen erhältlichen Regeneriersalze, wie z.B.

anti-hart
Calgonit-Spezialsalz
Kontra-Kalk
Somat-Spezialsalz
SUN-Spezialsalz

Beachtenswerte Hinweise

Töpfe

Wenn ihre Oberfläche glatt und nicht abgestoßen ist, lassen sich auch Töpfe gut spülen.

Besteck

Bei älteren Bestecken können die Klingen noch mit Kitt eingesetzt sein, der sich beim Spülen löst. Im Zweifelsfall ein Stück probeweise spülen. Bestecke mit Holz-, Horn- oder Perlmuttgriffen sind für maschinelles Spülen nicht geeignet.

Aluminium

Nicht eloxierte Teile zeigen mitunter dunkle Verfärbungen. Aluminiumgeschirr sollte nicht unmittelbar unter der Reinigerwanne eingestellt werden, da konzentrierter Reiniger stärkere Flecken verursachen kann.

Phosphatfreie Kompakt-Reiniger

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 4° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Bitte lesen Sie auf Seite 22/23, welche Teile besser nicht maschinell gespült werden sollten. Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist. Bewahren Sie Ihr gebrauchtes Geschirr über mehrere Tage im Geschirrspüler auf, so sollten Sie es im Geschirrspüler kalt abspülen (die Speisereste trocknen dann nicht erst an).

Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat faßt 12 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 3-4 Personen.

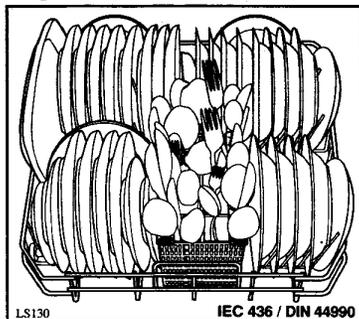
Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen. Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.

Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 33 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

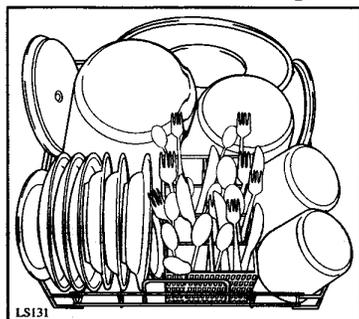
Bedienung/Handhabung

Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.



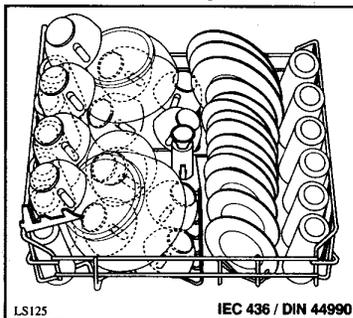
Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird. Teller so einsetzen, daß ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



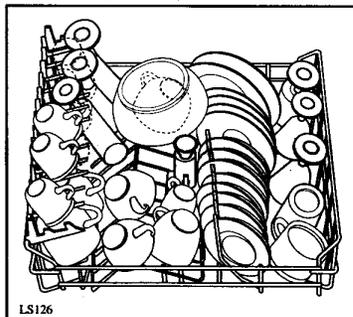
Besteckkorb: Messer und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsf lächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen.

Einordnen im oberen Korb

Im oberen Korb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 20 cm eingeordnet.



Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.



Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Stecker in die Steckdose stecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Klarspüler und Salz einfüllen.
5. Körbe füllen und wieder einschieben. (Grobe Speisereste entfernen).
6. Reiniger in die Einspülkammer geben.
7. Tür schließen.
8. Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen.
9. Ein-Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe leuchtet. Das Wasser läuft zu, das Programm läuft an, der Programmwähler dreht sich. Der Spüler schaltet nach Ablauf des Programms automatisch ab.
10. Ein-Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe erlischt. Wasserhahn schließen!
11. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen. Zuerst Unterkorb entleeren. Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
12. Grob- und Feinsieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

Programmwähler

Achtung! Der Programmwähler darf nur rechtsherum im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Energiespartips

Sie können beim maschinellen Spülen Strom und Wasser sparen, wenn Sie

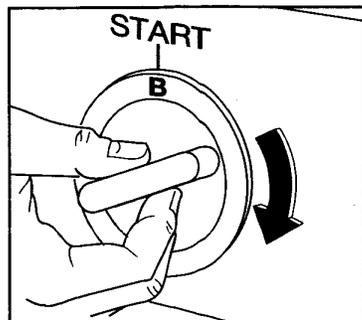
- den Geschirrspüler möglichst erst dann einschalten, wenn er voll beladen ist,
- das Programm je nach Verschmutzungsgrad wählen,
- auf das Vorspülen verzichten.
- umweltschonende Energiequellen, wie z. B. Solarheizung, Wärmepumpen oder Fernwärme zur Verfügung haben, dann sollte der Warmwasseranschluß bis 60°C genutzt werden.

Bedienung/Handhabung

Spülprogramm wählen

Stellen Sie am Programmwahlknopf das gewünschte Spülprogramm durch Rechtsdrehung ein (siehe Richtungspfeil).

Der Buchstabe am Knopfumfang, der dem jeweiligen Spülprogramm zugeordnet ist, muß mit der Markierung auf der Blende übereinstimmen.



Einschalten

Nachdem Sie das richtige Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein-Aus-Taste.

Die Betriebskontrollampe leuchtet und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Türe. Das Öffnen der Tür würde den Programmablauf sofort unterbrechen. Tun Sie das im Programmablauf nur, wenn es unumgänglich erscheint, da sonst Programmablauf und Spülergebnis beeinträchtigt werden können.

Ausschalten

Das Gerät schaltet nach Beendigung des jeweiligen Programmes automatisch ab. Die Betriebskontrollampe aber bleibt eingeschaltet und leuchtet. Durch Drücken der Ein-Aus-Taste schalten Sie das Gerät ab, die Betriebskontrollampe erlischt.

Nach jedem Spülprogramm nicht vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.

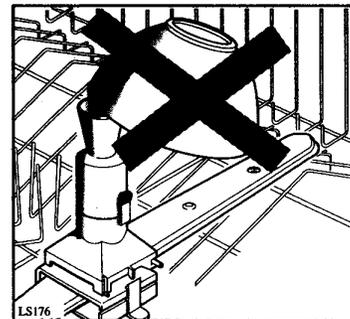
Programmunterbrechung

Bei Störung: Ein-Aus-Taste drücken, Tür vorsichtig öffnen - es kann heißer Dampf entweichen, Störung beheben, Tür wieder schließen, Ein-Aus-Taste drücken: das Programm läuft weiter.

Bedienung/Handhabung

Achtung!

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Wasserzulauföffnung in der Mitte des oberen Korbes durch das Geschirr nicht abgedeckt wird.



Prüfen Sie nach dem Einordnen des Geschirrs, ob die Sprüharme sich frei drehen können.

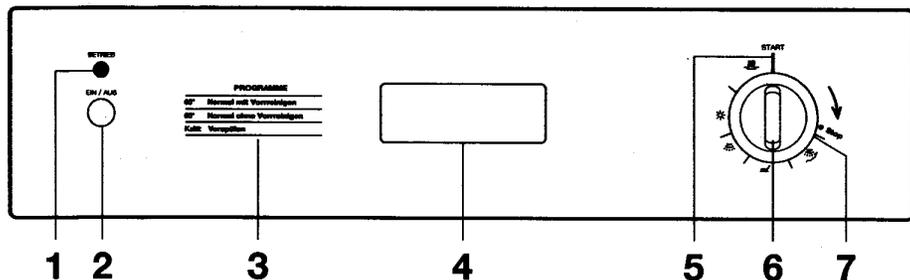
Vor dem Spülen überprüfen

Sind alle Geschirrtteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.

Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen. Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, daß einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Ist die Wassereinlauföffnung in der Mitte des oberen Korbes frei?

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Betriebs-Kontrolllampe
- 2 Ein-Aus-Taste
- 3 Programmübersicht
- 4 Türgriff
- 5 Programmstart (Markierung)
- 6 Programm-Wahlschalter
- 7 Programmablauf-Anzeige

Hinweis: Das Programm ist richtig eingestellt, wenn der Buchstabe am Programm-Wahlschalter mit der Markierung «START» übereinstimmt.

Bedienung/Einstellen der Programme

1 Betriebskontrolle

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

2 Ein-Aus-Taste

Nachdem Sie das Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein-Aus-Taste.

Die Betriebskontrolllampe leuchtet und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

3 Programmübersicht

Die Programmübersicht gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Programme mit ihren zugeordneten Kenn-Buchstaben und Temperaturen.

4 Türgriff

Das Öffnen und Schließen der Tür ist nur über die Griffmulde möglich.

5 Programmstart

Start-Position für alle Programme.

6 Programm-Wahlschalter

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen im **Uhrzeiger-sinn** das gewünschte Spülprogramm. Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht. Bitte beachten Sie, daß **zuerst** das Programm gewählt wird. Erst dann durch Drücken der Taste «EIN» das Gerät in Betrieb nehmen. Programmtabelle siehe Seite 34-35.

7 Programmablaufanzeige

Der Programmwahlknopf dreht sich. Durch den farbigen Markierungsstrich am Knopf wird, in Verbindung mit den Symbolen auf der Blende, der jeweilige Programmstand angezeigt.

Die Symbole bedeuten:

- Vorspülen
- Reinigen mit Reinigungsmittel
- Zwischenspülen
- Klarspülen mit Klarspülmittel
- Trocknen

In den Programmabschnitten Reinigen und Klarspülen bleibt der Knopf so lange auf einer Position stehen, bis die jeweilige Temperatur erreicht ist (Aufheizzeit).